

23.04.2013 – 09:25 Uhr

## Bisexuelle Singles werden durch Partnerbörsen häufig diskriminiert

Hannover (ots) -

Bisexualität ist die dritte große sexuelle Orientierung des Menschen. Anders als Heterosexualität und Homosexualität ist Bisexualität aber gesellschaftlich kaum sichtbar. Auch beim Online-Dating ist eine Diskriminierung sexueller Menschen zu beklagen, berichtet Seksan Ammawat, der Geschäftsführer der alternativen Partnerbörse [www.Gleichklang.de](http://www.Gleichklang.de).

Nach Ansicht von Seksan Ammawat scheint den meisten großen und kleinen Partnerbörsen die Existenz der Bisexualität unbekannt zu sein. Denn fast immer könne nur entweder nach einem Mann oder nach einer Frau gesucht werden. Dies gehe aber an der Lebenswirklichkeit sexueller vorbei, für die eine Partnerschaft mit beiden Geschlechtern möglich sei. Dass die dritte große sexuelle Orientierung im Dating-Bereich nahezu komplett ignoriert wird, weist nach der Meinung von Seksan Ammawat auf eine systematische gesellschaftliche Diskriminierung sexueller hin. Während sich kaum eine Partnerbörse den Ausschluss einer homosexuellen Suchoption leisten könnte, werde das nahezu durchgängige Fehlen einer sexuellen Suchoption nicht einmal zur Kenntnis genommen.

Als alternative Partnerbörse ermöglicht Gleichklang seinen Mitgliedern die Suche nach beiden Geschlechtern für eine Partnerschaft. Neben der traditionellen Zweierbeziehung ist bei Gleichklang ebenfalls die Suche nach Mehrpersonen-Beziehungen möglich. Soeben hat Gleichklang zusätzlich mit [www.bisexuell.net](http://www.bisexuell.net) ein neues Informationsportal gestartet, welches einen Beitrag für die Erhöhung der Sichtbarkeit sexueller Lebensweisen leisten möchte. Hierfür stellt [bisexuell.net](http://bisexuell.net) regelmäßig Informationen zu aktuellen Ereignissen, Entwicklungen und Forschungsbefunden über die sexuelle Lebensweise zur Verfügung. Ein wiederkehrendes Thema wird dabei auch die weit verbreitete Biphobie sein, die als eine spezifische Diskriminierung sexueller Menschen und ihrer Partnerschaften definiert ist.

Seksan Ammawat sieht Handlungsbedarf auch für den Dating-Bereich, um die Diskriminierung sexueller Menschen und ihrer Liebesbeziehungen so schnell als möglich zu beenden. Dabei hofft er, dass die anderen Partnerbörsen bald schon beginnen werden, sexuelle Singles als Kunden wahrzunehmen.

Kontakt:

Gleichklang limited  
Dr. Guido Gebauer  
Rambergstr. 41  
30161 Hannover  
0511 / 98 26 853  
[gebauer@gleichklang.de](mailto:gebauer@gleichklang.de)  
<http://www.Gleichklang.de>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015842/100736609> abgerufen werden.